



ST. GERTRUDIS

MÄDCHENREALSCHULE &  
GYMNASIUM ELLWANGEN



## Unsere Vision

*Wir begleiten uns auf dem Weg des Lernens, indem jede und jeder gesehen wird, wir uns gegenseitig annehmen, aufeinander hören und herausfordern, indem wir Neugierde wecken und Begeisterung entfachen.*

Diese Vision prägt das Leben und Arbeiten an **St. Gertrudis** und zeigt sich in einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und der franziskanischen Spiritualität. Dabei geht es uns vor allem um die Bildung einer eigenen Persönlichkeit im Dialog mit unseren Mitmenschen und unserer Umwelt. „Verantwortung übernehmen“, „Frau werden“ und „Eigene Überzeugungen finden“ sind dabei wesentliche Bildungsziele unserer Schule.

Wir sind eine staatlich anerkannte, freie katholische Schule und Teil des Ordensschulen Trägerverbundes gemeinnützige GmbH.



**SCHULE ST. GERTRUDIS**  
MÄDCHENREALSCHULE & GYMNASIUM

Schönbornweg 8 – 73479 Ellwangen

Telefon: 07961/9155-0

E-Mail: sekretariat@stg-ellwangen.de

Website: www.st.gertrudis-ell.de



# Mädchenrealschule St. Gertrudis

## Schuljahr 2024/25

Infoheft



## Grußwort der Schulleitung

Liebe Schülerinnen, liebe Eltern,

im Namen der Schulgemeinschaft **St. Gertrudis** dürfen wir Sie und Euch herzlich einladen, unsere Schule näher kennenzulernen. Die wichtigsten Informationen zum „Weg an der Realschule“ haben wir in diesem Infoheft zusammengefasst. Weitere und aktuelle Informationen finden sich auch auf unserer [Homepage](#).

Wir bedanken uns für das unserer Schule entgegengebrachte Interesse und verbleiben mit dem Gruß des gesamten Kollegiums.

Ihre Bianca Lopinsky und Monika Ruob

## Inhaltsverzeichnis

3	<b>Dafür stehen wir</b>	11	<b>Leistungsbeurteilung</b>
4	<b>Der Unterricht</b>		<b>Zusatzangebote</b>
5	<b>Orientierungsstufe</b>		<b>Elternbildung</b>
6	<b>Individuelles Lernen</b>	12	<b>Digitale Schule</b>
7	<b>Naturwissenschaftlicher Unterricht</b>	13	<b>Schulgeld</b>
	<b>Berufsorientierung</b>	14	<b>Mit der Mittleren Reife zum Abitur</b>
8	<b>Frau werden</b>	15	<b>Voraussetzungen für die Aufnahme an die Realschule</b>
9	<b>Methodentraining</b>		<b>Termine / Anmeldung</b>
	<b>Arbeitsgemeinschaft und Projekte</b>	16	<b>Unsere Vision</b>
10	<b>Außerschulische Lernorte</b>		

## Dafür stehen wir

Wir stehen für eine ganzheitliche Bildung und ...

### ... leben franziskanische Werte

„Wie will ich leben?“ Diese Frage ist heute in unserer komplexen Welt aktueller denn je. Damit Mädchen und junge Frauen hierauf eigene Antworten entwickeln können, begleiten wir sie mit einer Pädagogik, die auf franziskanischen Werten und dem christlichen Menschenbild basiert. Unsere Absolventinnen sind starke junge Frauen, die Verantwortung für sich und die Gesellschaft übernehmen und selbstbestimmt und erfüllt leben.

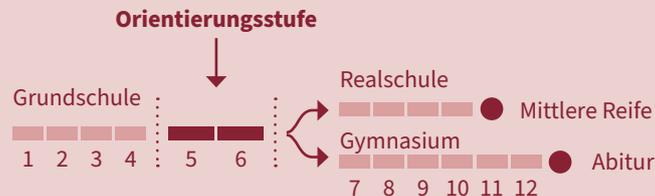
### ... sehen im Lernen mehr als reine Wissensvermittlung

Aktives Grundwissen, die Entwicklung und Entfaltung von Interessen und Kompetenzen befähigen zu einem selbstständigen und verantwortlichen Leben und zur aktiven Teilnahme an unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft. Deshalb sind bei uns Schülerbeteiligung und Schülermitbestimmung auch ein wesentlicher Bestandteil unseres Schulalltages durch politische Bildung und demokratische Elemente.

### ... begleiten unsere Schülerinnen individuell

Jede Schülerin ist einzigartig und bringt ihre individuellen Stärken und Schwächen mit. Damit sich jede angenommen und gesehen fühlt und ihre Persönlichkeit frei entwickeln kann, nehmen wir uns Zeit für regelmäßige und individuelle Entwicklungsgespräche (Klassenstufe 6 und 8) sowie jährliche Schülerinnen-sprechstage. Zur Reflexion der eigenen Lernentwicklung gibt es unser Kompetenzportfolio, in dem schulische und außerschulische Erfahrungen und erworbene Kompetenzen dokumentiert werden. Bei uns gibt es die Möglichkeit mehrere Schulabschlüsse zu absolvieren: nach Klasse 9 kann der Hauptschulabschluss erworben werden und Absolvent:innen, die entsprechende Voraussetzungen mitbringen, können nach erfolgreichem Realschulabschluss (Klasse 10) durch einen Wechsel in die Oberstufe unseres Gymnasiums in 13 Schuljahren – auch mit den Wahlpflichtfächern AES und Technik – die Allgemeine Hochschulreife erwerben (s. S. 14).





## Der Unterricht an St. Gertrudis

Der Unterricht will durch die vielfältige Beschäftigung mit fachlichen und methodischen Inhalten aktives Wissen und Können entwickeln und die Aufmerksamkeit schulen.

Deshalb bearbeiten die Schülerinnen im gemeinsamen und individuellen Lernen Themen und Aufgaben in verschiedenen Unterrichtsformen wie Fachunterricht, Freies Arbeiten, Projektarbeit und Kompetenzportfolio.

Darüber hinaus ermöglicht der Morgenkreis in besonderer Weise, die Achtsamkeit, Wahrnehmungsfähigkeit und Aufmerksamkeit zu entfalten, die Kommunikation miteinander zu erlernen und die Stille einzuüben. Durch meditative Erfahrungen und durch Übungen zur Achtsamkeit werden die Schülerinnen angeregt, ihre innere Welt zu entdecken und ihr Gewissen auszubilden. Der Morgenkreis im Klassenverbund ist geschenkte Zeit, in der sich die Schülerin unabhängig vom Fachunterricht und von Leistungserwartungen bilden und entfalten kann.

## Wann findet der Unterricht statt

Wir beginnen den Unterricht um 8.00 Uhr, unterrichten in der Regel in Doppelstunden und haben die Ferienregelung der Ellwanger Schulen.

An drei Nachmittagen bieten wir für die Klassen 5–10 eine betreute Lernzeit an, in der die Schülerinnen ihre Hausaufgaben selbstständig erledigen oder auf Klassenarbeiten lernen.

## Was uns auszeichnet: Orientierungsstufe

In den Klassen 5 und 6 geht es uns darum, intensiv die Entwicklung der Kinder wahrzunehmen, rückzumelden, zu fördern und die Eltern zu beraten. Wir begleiten die Kinder auf ihrem Weg des Lernens, fördern sie in ihrer individuellen Lernentwicklung und helfen ihnen, ihre Lernleistung wahrzunehmen, zu dokumentieren, zu reflektieren und zu kommunizieren.

Eltern können ihr Kind wahlweise in eine Realschulklasse oder in eine Gymnasialklasse anmelden. Als weitere Möglichkeit können Eltern ihr Kind in einem „Offenen Angebot“ anmelden, d. h. ihr Kind wird in einer Gymnasialklasse nach dem gymnasialen Bildungsplan unterrichtet. Am Ende von Klasse 6 entscheiden die Eltern nach eingehender Beratung, ob ihr Kind ab Klasse 7 seinen Weg in der Realschule oder im Gymnasium fortsetzt.





## Individuelles Lernen

Der Fachunterricht dient der Aneignung von fachlichem Grundwissen und zeigt fachübergreifende Zusammenhänge auf. Er ist offen für individuelles und kooperatives Lernen (z. B. Lernen an Stationen, in Projekten mit Arbeitsplänen, in Tandems und Gruppenarbeit), so dass sich die Schülerinnen mit den angesprochenen Inhalten befassen, sich aktiv Wissen aneignen und ihr fachliches und methodisches Können aufbauen.

Individuelles Lernen findet im Fachunterricht und fächerübergreifend in verschiedenen Formen statt: in den freien Übungsphasen, in den GFS-Tagen (Klassen 8/9), in der Projektarbeit und bei der Erstellung des Kompetenzportfolios (Klassen 5–10).

Freies Arbeiten in den Klassen 5/6 findet in Phasen im Fachunterricht statt. Die Schülerinnen setzen sich eigenständig und in relativer Freiheit mit Aufgabenstellungen auseinander (z. B. Lesen einer Ganzschrift) oder üben und trainieren das Gelernte (z. B. Rechtschreibung, Vokabeln, Grammatik, Übungs- und Vertiefungsaufgaben).

Das für jede Klassenstufe eigens entwickelte Kompetenzportfolio ermöglicht den Schülerinnen, über ihre schulischen und außerschulischen Erfahrungen nachzudenken und ihre Lernentwicklung und Kompetenzen zu reflektieren und zu kommunizieren.

In der Projektarbeit wird fachübergreifendes Denken und eigenständiges Arbeiten gefördert. Sie wird in allen Klassenstufen, in fachübergreifender Zusammenarbeit und durch die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben durchgeführt.

Wir beginnen den naturwissenschaftlichen Unterricht in Klasse 5 mit dem Fächerverbund „Biologie“, „Naturphänomene“ und „Technik“ (BNT).

## Naturwissenschaftlicher Unterricht

Wir wollen die natürliche Neugierde der Kinder sowie ihren ursprünglichen und unmittelbaren Zugang zu den Phänomenen aufgreifen, vertiefen und sie in naturwissenschaftliche Arbeitsweisen einführen. Dies erfolgt durch Beobachten, Messen, Dokumentieren und Experimentieren, Fragen stellen und Theorien bilden. Durch die Beschäftigung mit Phänomenen aus dem Alltag können die Kinder entdecken, dass Naturwissenschaft und Technik unseren Alltag bestimmen.

## Berufsorientierung

Das Projekt BORS (Klasse 9) ist dem Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung als Leitfach zugeordnet. Die Schülerinnen erwerben Kenntnisse über die Berufs- und Arbeitswelt, informieren sich über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten, machen erste Gehversuche in Praktika und setzen sich mit ihren Berufsvorstellungen auseinander. Ein wichtiger Baustein auf dem Weg in die berufliche Zukunft ist das Kompetenzportfolio in Klasse 9. Es hilft den Schülerinnen, sich ihrer Interessen und Begabungen bewusst zu werden und ihre Stärken und Entwicklungspotenziale kennen zu lernen. Neben der Arbeit im Unterricht und der Berufsberatung besuchen die Schülerinnen auch Betriebe und das Berufsinformationszentrum (BIZ). Außerdem nehmen sie an der schuleigenen Berufsinformationsbörse teil und lernen ihre Fähigkeiten und Grenzen in einem einwöchigen Betriebspraktikum kennen.





## Frau werden

Als Mädchenschule wollen wir die Mädchen auch in ihrer Entwicklung begleiten.

In Klasse 6 nehmen die Schülerinnen in Ergänzung zum Biologie- und Sportunterricht am Projekt „Weil ich ein Mädchen bin“ teil. Bei Mädchen hat die eigene Körperwahrnehmung einen großen Einfluss auf ihr Selbstbild und auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Durch das Projekt bekommen die Schülerinnen eine positive Einstellung zu ihrem Körper und zu ihrer Geschlechtlichkeit.

In Klasse 7 fördern wir mit dem Projekt „Mädchen-Power“ die Persönlichkeitsentwicklung der Mädchen durch die Schulung zur Selbstwahrnehmung, Selbsteinschätzung und durch Stärkung des Selbstbewusstseins. In Rollenspielen und vielfältigen, ganzheitlichen Übungsformen lernen die Schülerinnen sich in unterschiedlichen Konfliktsituationen wahrzunehmen und konstruktive Lösungsmöglichkeiten zu finden. Durch Selbstverteidigungstechniken werden sie sensibilisiert für gewaltsame Übergriffe und befähigt, rechtzeitig Grenzen zu setzen, sich zu wehren und sich zu schützen.

In Klasse 8 haben die Jugendlichen Gelegenheit, in speziellen Workshops ihre Fragen rund um das Thema Liebe–Freundschaft–Partnerschaft mit Lehrerinnen und Mitschülerinnen ins Gespräch zu bringen und zu bearbeiten.

## Methodentraining

In den einzelnen Jahrgangsstufen erhalten die Schülerinnen im Unterricht ein gezieltes Methodentraining. Konsequenter und systematischer eignen sie sich verschiedene Arbeitstechniken an, lernen ihr Lernen zu planen, zu strukturieren, zu reflektieren und zu kommunizieren. So bauen sie Lernkompetenz auf und werden zu eigenständigem und nachhaltigem Lernen befähigt.

## Arbeitsgemeinschaft und Projekte

Die AGs werden zusammen mit den Schülerinnen des Gymnasiums angeboten. In den Schuljahren werden zum Beispiel folgende AGs angeboten:

Eine-Welt-AG, Chor, Big Band / Orchester, Schulband, Tanz, Theater, Volleyball, „Kochen leicht gemacht“, Jugend forscht, Physik-AG, Schülerzeitung, „Spirit“, Kreativ-AG, Schulsanitätsdienst, Film-AG, Tonstudio sowie eine Rhetorik-AG.

Außerdem beteiligen sich interessierte Schülerinnen in verschiedenen Disziplinen am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, am Politischen Wettbewerb des Landes Baden-Württemberg, bei „Jugend forscht“ u. a.



## Außerschulische Lernorte

### Exkursionen, Schullandheim, Praktika, Studienfahrten, Schüleraustausch

Während des Schuljahres erweitern und vertiefen die Schülerinnen ihr Wissen in verschiedenen Fächern durch eintägige Exkursionen durch Theater-, Museums- und Ausstellungsbesuche.

Ein Besuch im Kloster Sießen (Klasse 6) und ein freiwilliger Aufenthalt in Assisi haben das Ziel, sich mit der franziskanischen Lebensweise auseinanderzusetzen. Im Spiegel des Lebens von Franz von Assisi entdecken die Schülerinnen die Spur des eigenen Lebensweges und werden dafür sensibilisiert, ihren persönlichen Weg zu suchen und zu verwirklichen.

Das Schullandheim in Klasse 7 hat einen erlebnispädagogischen Schwerpunkt: Sich selbst in herausfordernden Situationen besser kennenlernen, Selbstvertrauen gewinnen und die Gemeinschaft vertiefen sind dabei wichtige Ziele.

In der 8. Klasse findet nach Möglichkeit eine Londonfahrt statt. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Schülerinnen wohnen in Gastfamilien. Sie vertiefen ihre Sprachkenntnisse und lernen die englische Kultur und Lebensweise kennen.



Zudem dienen die Tage der Reflexion in Klasse 8 der Auseinandersetzung mit eigenen Lebens- und Glaubensfragen.

Für Schülerinnen, Lehrerinnen, Lehrer und Eltern besitzt die Sießener Schulen gGmbH (Schulträger) ein Haus in Assisi. Es ermöglicht uns, als Schule in Assisi verschiedene Projekte und Veranstaltungen durchzuführen.



## Leistungsbeurteilung

Zusammen mit den Eltern bemühen wir uns, die Arbeitshaltung und die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern und ihre Freude an ihrer Anstrengung zu unterstützen. Die Kinder und Jugendlichen sollen ihre Leistung selbst sehen und beurteilen lernen und daraus Ziele für ihr weiteres Arbeiten in den Blick nehmen. Deshalb suchen wir verstärkt nach Formen der Rückmeldung, die den Blick für die Lernentwicklung öffnen, die Reflexion unterstützen und das eigenständige Lernen fördern. Ziel jeder Schulbildung muss es heute sein, selbst gesteuert und selbstverantwortlich Leistung zu erbringen.

Am Ende der Jahrgangsstufen 6 und 8 findet jeweils ein Entwicklungsgespräch statt, an dem die Schülerin, ihre Eltern und die/der Klassenlehrerin/Klassenlehrer beteiligt sind. In diesen Gesprächen wird individuell auf die Situation der Schülerinnen geschaut und die Frage gestellt, mit welchen Möglichkeiten Stärken weiter gefördert werden können.

## Zusatzangebote

- » Nachhilfebörse von Schülerinnen / Schülern für Schülerinnen
- » Lernzeit an drei Nachmittagen mit Lehrkraftbetreuung
- » Schülerinnensprechtag
- » Life-Kinetik ab Klasse 5
- » Realschulaufsetzer
- » Schulpsychologin

## Elternbildung

Eltern bieten wir die Möglichkeit, sich in Elternbildungsveranstaltungen miteinander über Erziehungsfragen auszutauschen und so in der eigenen Erziehung Sicherheit zu gewinnen und sich weiterzubilden. Hierbei bieten wir neben verschiedenen Fachvorträgen, bspw. über pädagogische Konzepte, auch ganz praktische und lebensnahe Unterstützungsmöglichkeiten an. Der Umgang mit Leistung, das Kind in der Pubertät und das Lernen zu Hause sind nur einige unserer Angebote für Eltern, damit wir den Weg der Kinder gemeinsam begleiten.



## Digitale Schule

Eine umfassende informationstechnische Grundbildung (Medienbildung/IT) erwerben die Schülerinnen im IT-Unterricht. Sie erhalten eine Tastaturschulung, lernen den Umgang mit Office-Programmen, das Recherchieren im Internet und das Verhalten in sozialen Netzwerken. Der Unterricht findet im Klassenverband statt. Dabei steht jeder Schülerin eine eigene Workstation mit individueller Kennung zur Verfügung. Auf dem schuleigenen Server (IServ) kann die Schülerin datensicher Informationen sammeln, aufbereiten und austauschen. Die unterschiedlichen IServ-Module decken alle schulinternen benötigten Elemente von der eigenen E-Mail-Adresse bis zur Videokonferenz ab.

Alle Klassenzimmer und Fachräume sind mit Beamer, Soundsystem sowie teilweise mit Smartboard bzw. LED-Board ausgestattet und lassen sich leicht mit mobilen Geräten wie Tablets verbinden. Dokumentenkameras in allen Räumen ergänzen die Visualisierungsmöglichkeiten sämtlicher Unterrichtsmedien. Mit flächendeckendem WLAN holen wir uns das Internet, ganz bewusst ins Klassenzimmer. Unsere Schülerinnen haben die Möglichkeit, ihre Laptops, Smartphones und Tablets mit in die Schule zu bringen und im Unterricht bei Bedarf zu nutzen. Mit modernem „Bring your own device“ (BYOD) lässt sich der Internetzugang regulieren und gemeinsames Arbeiten im Netz realisieren. Alle Lehrerinnen / Lehrer sind mit Tablets ausgestattet und haben überall Zugriff auf die digitalen Medien.

Unseren Schülerinnen stehen zwei Computerräume, zwei Notebookwagen und zwei Tabletkoffer zur Verfügung. Diese werden für den Unterricht, für Projektarbeiten und für GFS-Tage genutzt. Teilweise sind diese auch frei zugänglich.

Ab der Klassenstufe 9 arbeiten wir mit einer festen Ausstattung der Schüler:innen mit Tablets.



## Schulgeld

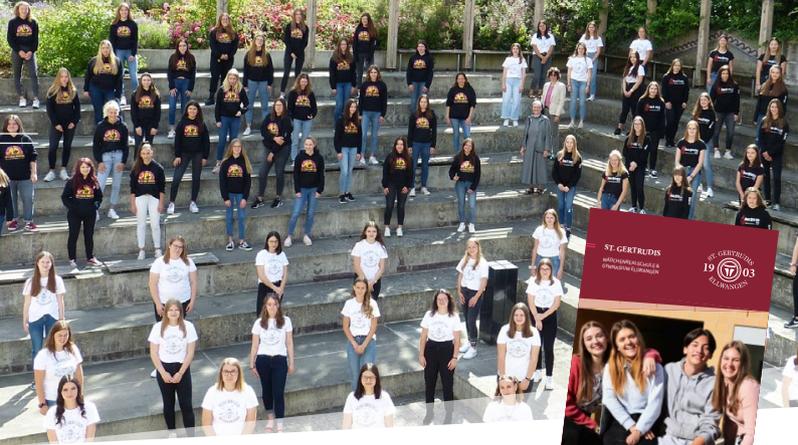
Wir gewähren Lernmittelfreiheit und erheben ein Schulgeld, das nach der Entwicklung unserer finanziellen Rahmenbedingungen bedarfsorientiert angepasst wird und dem Erhalt unseres Angebots dient. Sind mehrere Kinder aus einer Familie an **St. Gertrudis**, so wird jeweils nur für das jüngste Kind Schulgeld erhoben. Besuchen Geschwister die Realschule und das Gymnasium, so bezahlen Sie das Schulgeld für das Gymnasium.

Im Schuljahr 2024/25 wird das Schulgeld 44,00 EUR im Monat betragen.

Für Familien, die aufgrund ihrer finanziellen Situation das Schulgeld nicht aufbringen können, hat der Schulträger einen Stipendienfonds eingerichtet. Die genauen Bestimmungen und Anträge sind im Sekretariat erhältlich.

Für die langfristige Erhaltung unseres besonderen Profils freuen wir uns über jede Spende und über den Beitritt in unseren Förderverein der Schule „Freundeskreis St. Gertrudis e.V.“





## Mit der Mittleren Reife zum Abitur

### Unser Realschulaufsetzer am Gymnasium macht es möglich

Absolventinnen und Absolventen der Realschule können mit entsprechenden Voraussetzungen durch einen Wechsel ins Gymnasium **St. Gertrudis** die allgemeine Hochschulreife erwerben. Sie lernen die dafür notwendige 2. Fremdsprache (falls sie das Wahlpflichtfach Technik oder Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES) belegt haben) in den Klassen 10–12 als spät beginnende Fremdsprache im Niveau B. Dazu wird das Fach Spanisch vierstündig unterrichtet. Schülerinnen und Schüler, die Französisch mitbringen, können Französisch nach der Eingangsklasse des Gymnasiums (Klasse 10) abwählen oder bis zum Abitur als Fremdsprache beibehalten. Der Übergang ins Gymnasium erfolgt nach der Mittleren Reife in die Eingangsklasse (10. Klasse des Gymnasiums). Daran schließen sich die beiden Schuljahre der Kursstufe (Klasse 11+12) an. Das entspricht dann einer gymnasialen Ausbildung von 13 Jahren (G9), wie es Jahrzehnte vorher üblich war.

» Dieses Angebot gilt auch für Schülerinnen und Schüler anderer Realschulen

### Der dreijährige Realschulaufsetzer



## Voraussetzungen für die Aufnahme an die Realschule

- » Die Schülerin und die Eltern bejahen eine franziskanisch motivierte, ganzheitliche Bildung und tragen nach ihren Möglichkeiten zu ihrer Verwirklichung bei.
- » Die Schülerin nimmt aktiv am Religionsunterricht und am religiösen Leben teil.
- » Die Schülerin und die Eltern bekennen sich zu den Werten des Grundgesetzes und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

## Termine und Anmeldung 2024

18. Januar 19.00 Uhr	Info-Elternabend für Eltern Klasse 4 in der Aula (Haus Franziskus)
19. Januar	Terminvereinbarung Aufnahmegespräche über das Sekretariat. <b>Telefon: 07961/9155-21</b>
24. Januar 14.00–15.45 Uhr	Schnuppernachmittag für Schülerinnen der Klasse 4 mit Elterncafé (Anmeldung über die Website)
22. Februar	Beginn Aufnahmegespräche. Bitte bringen Sie ihre Tochter mit sowie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopie Halbjahreszeugnis</li> <li>• Unterlagen der Grundschule</li> </ul>
24. Februar 9.00–14.00 Uhr	Infotag für Familien mit Schulhausführung, offenem Beratungsgespräch, Workshops für Schülerinnen und Eltern.
1. März	Abschluss Anmeldeverfahren